

**Aus:**

SIGRID BEKMEIER-FEUERHAHN, KAREN VAN DEN BERG,  
STEFFEN HÖHNE, ROLF KELLER, BIRGIT MANDEL,  
MARTIN TRÖNDLE, TASOS ZEMBYLAS (HG.)

## **Zukunft Publikum**

Jahrbuch für Kulturmanagement 2012

Dezember 2012, 428 Seiten, kart., zahlr. z.T. farb. Abb.,  
34,80 €, ISBN 978-3-8376-2285-0

Wie sehen Kulturangebote der Zukunft aus? Wer sind die Besucher von morgen, wer die Kulturschaffenden? Wie äußern sich Überschneidungen zwischen Kulturkonsum, -produktion und -gestaltung?

Ausgehend von diesen Fragen befasst sich das Jahrbuch für Kulturmanagement 2012 mit dem Konstrukt »Kulturpublikum« und dessen Rolle im Kulturbereich. Demografischer Wandel, Erlebnisorientierung, Eventkultur und Kulturtourismus sind nur einige Schlagworte, welche Tendenzen gesellschaftlicher Entwicklungen benennen, die sich in der Kulturnutzung und -gestaltung niederschlagen. Die Beiträge befassen sich aus theoretischer und anwendungsorientierter Perspektive sowohl mit Zielen und neuen Strategien kultureller Beteiligung als auch mit den Paradigmen von Kultur und Publikum.

Die **Herausgeber/-innen** sind Vorstandsmitglieder im Fachverband für Kulturmanagement und lehren im Fach Kulturmanagement an Universitäten in Deutschland, Österreich und der Schweiz.

Weitere Informationen und Bestellung unter:  
[www.transcript-verlag.de/ts2285/ts2285.php](http://www.transcript-verlag.de/ts2285/ts2285.php)

# Inhalt

## **Zur Einführung in das Jahrbuch für Kulturmanagement 2012**

STEFFEN HÖHNE, SIGRID BEKMEIER-FEUERHAHN

11

## **SCHWERPUNKT: ZUKUNFT PUBLIKUM**

### **Audience Development als Aufgabe von Kulturmanagementforschung**

BIRGIT MANDEL

15

### **Das Theaterpublikum**

Veränderungen von der Aufklärung bis in die Gegenwart

STEFFEN HÖHNE

29

### **Die Figur des Dritten, die Taktik des Zuschauers und der Kulturbetrieb**

VERENA TEISSEL, GERNOT WOLFRAM

53

### **Ein Museum für das 21. Jahrhundert**

Wie Sozialität die Kunstrezeption beeinflusst und  
welche Herausforderungen dies für die  
kuratorische Praxis mit sich bringt

MARTIN TRÖNDLE, STÉPHANIE WINTZERITH,

ROLAND WÄSPE, WOLFGANG TSCHACHER

75

### **Die spezifische Wahrnehmung musealer Präsentation durch Besuchertypen**

Ein Mehrmethodenansatz

VANESSA SCHRÖDER

107

### **Kann ich hier mitmachen?**

Kulturproduktion und -rezeption im Kontext  
von Erwerbsarbeitswelt

CORINNA VOSSE, DIETER HASELBACH

139

## **Mixed Methods and Mixed Theories**

Theorie und Methodik einer geplanten  
Bevölkerungsbefragung in Deutschland  
zur Kultur(-nicht-)partizipation  
VOLKER KIRCHBERG, ROBIN KUCHAR

153

## **Von der Kunst, das Publikum standardisiert zu erforschen**

Ein Beitrag zur Entwicklung der Methodik in der  
empirischen Kulturnutzerforschung  
THOMAS RENZ

171

## **Empirische Ansätze zur Typisierung von Besuchern und Fastbesuchern von Kulturinstitutionen**

Forschungsergebnisse, praktische Ansätze und Methoden  
ASTRID KURZEJA-CHRISTINCK, JUTTA SCHMIDT,  
PETER SCHMIDT

199

## **Kulturelle Partizipation im Langzeitvergleich**

Eine empirische Analyse am Beispiel der Stadt Köln  
KARL-HEINZ REUBAND

229

## **Sind Besucherbefragungen vertrauenswürdig?**

Der Implizite Assoziationstest  
in der Kulturnutzerforschung  
SIGRID BEKMEIER-FEUERHAHN

265

## **Neue Beteiligungsformen im Kulturmarketing**

HELGE KAUL

295

## **Erfolgsfaktoren von Brand Communities im Kultursektor**

Wie lassen sich aus Freundeskreisen  
Gemeinschaften von Freunden bilden?  
CARSTEN BAUMGARTH, MARINA KALUZA

309

## BERICHTE/DOKUMENTATIONEN

### **Musikwirtschaft 2.0: Perspektiven für die Musik**

2. Wissenschaftliche Tagung zur Kultur- und Kreativwirtschaft in Weimar (13.-15.10.2011)

ANDREAS LANGE, WOLF-GEORG ZADDACH

343

### **Zukunft Publikum**

Neue Beteiligungsformen und interaktive Kulturwahrnehmung. 6. Jahrestagung des Fachverbands für Kulturmanagement an der Universität Lüneburg (12.-14. Januar 2012)

NICOLA BÜNSCH

349

### **Auf dem Weg zum Publikum der Zukunft**

Die neue mobile Ausstellung des Jüdischen Museums Berlin

MICHAELA CONEN

357

### **Der Sonic Chair – ein neuer Weg zum anspruchsvollen Hörerlebnis**

MICHAEL THEEDE

361

### **Nachruf auf Dr. Bernd Wagner**

Birgit Mandel

371

## REZENSIONEN

**Institut für Interkulturelle Innovationsforschung (Hg.):  
Innovation aus Tradition. Festschrift  
Hermann Rauhe zum 80. Geburtstag**

LUTZ LESLE

375

**Andrea Hausmann: Kunst- und Kulturmanagement.  
Kompaktwissen für Studium und Praxis**

TASOS ZEMBYLAS

378

- Meg Brindle, Constance DeVereaux (Hgg.):  
The Arts Management Handbook. New  
Directions for Students  
and Practitioners**  
ROLF KELLER 381
- Armin Klein (Hg.): Kompendium  
Kulturmarketing. Handbuch  
für Studium und Praxis**  
ROBERT PEPPER 383
- Shannon Jackson: Social Works:  
Performing Art, Supporting Publics**  
MONIKA MOKRE 388
- Nina Simon: The Participatory Museum**  
BIRGIT MANDEL 391
- Wolfgang Schneider (Hg.): Theater und  
Migration. Herausforderungen für  
Kulturpolitik und Theaterpraxis**  
STEFFEN HÖHNE 392
- Florian Beck: Transformation und  
Strategieentwicklung im Musikmarkt.  
Musik und Gemeinschaft in der  
digitalen Mediamorphose**  
WOLF-GEORG ZADDACH 395
- Pierre-Michel Menger: Le travail créateur -  
S'accomplir dans l'incertain  
Laila Huber: Kunst der Intervention -  
Die Rolle Kunstschaffender im  
gesellschaftlichen Wandel**  
VOLKMAR MÜHLEIS 398
- Andreas Reckwitz: Die Erfindung der  
Kreativität. Zum Prozess  
gesellschaftlicher Ästhetisierung**  
STEFFEN HÖHNE 401

|  |     |
|--|-----|
| <b>Patrick S. Föhl, Patrick Glogner-Pilz,<br/>Markus Lutz, Yvonne Pröbstle (Hgg.):<br/>Nachhaltige Entwicklung in<br/>Kulturmanagement und Kulturpolitik</b><br>MARTINA DILLMANN | 405 |
| <b>Gesa Birnkraut: Evaluationen<br/>im Kulturbetrieb</b><br>THOMAS RENZ  | 408 |
| <b>Verzeichnis der Adressen</b>  | 413 |
| <b>CfP: Beiträge für das Jahrbuch 2013</b>   | 419 |
| <b>Peer-Review-Verfahren</b>   | 421 |
| <b>Technisches</b>   | 423 |

# Zur Einführung in das Jahrbuch für Kulturmanagement 2012

STEFFEN HÖHNE, SIGRID BEKMEIER-FEUERHAHN

Das aktuelle *Jahrbuch für Kulturmanagement* nimmt die Zukunft des Publikums in den Blick. Vorgestellt und diskutiert werden neue Beteiligungsformen und interaktive Kulturwahrnehmungen: Wie sehen die Kulturangebote der Zukunft aus? Wer sind die Besucher von morgen, wer die Kulturschaffenden? Wie äußern sich Überschneidungen zwischen Kulturnutzung, Kulturproduktion und Kulturgestaltung?

Bei der Kulturnutzung ist grob zwischen (realem) Publikum und potenziellem Publikum zu unterscheiden. Das reale Publikum nimmt Kultur bereits heute wahr und nutzt mehr oder weniger selektiv das Angebot der Kulturinstitutionen; dieses wollen sich die Kulturanbieter gern erhalten. Das potenzielle Publikum kann und muss von den Kulturanbietern durch innovative Angebote neu angesprochen werden. Dabei ist zu beachten, dass sich in den letzten Jahren zunehmende gesellschaftliche Veränderungen auf das reale wie potenzielle Kulturpublikum ausgewirkt haben. Unser Alltag ist bspw. zunehmend geprägt durch die steigende Nutzung sozialer Vernetzung, schnelle und ständig mögliche Kommunikation, einfach realisierbare Möglichkeiten der öffentlichen Selbstdarstellung sowie Mitsprache auf *Facebook*, Blogs, Foren etc. Entsprechend erwartet das Publikum auch im Kulturbereich nicht mehr nur den gewohnten Bildungs- und Unterhaltungswert, sondern zunehmend Möglichkeiten, sich einzumischen, mitzusprechen, sich aktiv beteiligen zu können.

Doch auch die Kulturschaffenden und Kulturinstitutionen wandeln sich und reagieren teilweise bereits auf gesellschaftliche Entwicklungen, die bspw. mit den Schlagworten Demografischer Wandel, Erlebnisorientierung, Eventkultur und Kulturtourismus umrissen werden können. Manche Kulturinstitutionen positionieren sich und ihr Angebot als mögliche Gestaltung von Freizeit, während umgekehrt die Anbieter von Freizeitgestaltung Kulturangebote in ihr Leistungsportfolio integrieren.

Sowohl in der Praxis wie auch in der wissenschaftlichen Besucherforschung verlangt dies nach neuen Denkweisen und Ansätzen. Ziel ist es, Erklärungen, Strategien und Instrumente zu finden, um kulturelles Schaffen zukunftsgerichtet zu gestalten.

Das aktuelle Jahrbuch widmet sich dieser handlungskonkreten und anwendungsorientierten Thematik mit einer kritischen Auseinandersetzung mit Theorien und deren Anwendungsfeldern.

Die Beiträge befassen sich aus theoretisch-historischer (Beiträge Mandel, Höhne, Wolfram/Teissl), aus empirischer (Beiträge Tröndle et al., Schröder, Vosse/Haselbach, Kirchberg/Kuchar, Renz, Kurzeja-Christinck/Schmidt/Schmidt, Reuband, Bekmeier-Feuerhahn) und aus einer Management-Perspektive (Beiträge Kaul, Baumgarth/Kaluza) mit dem Phänomen Publikum.

Im Zentrum der Beiträge stehen zunächst Ziele und neue Strategien kultureller Beteiligung und damit Aspekte und neue Anforderungen des Kulturpublikums sowie Transformationsprozesse im Kultursektor, die nach neuen Konzepten für die Beziehung zwischen Kulturproduzenten und Publikum verlangen. Häufig wird dem Publikum eine interaktive Rolle zugeschrieben. Welche Zielgedanken verbergen sich dahinter? Wie bilden sich daraus Marketingstrategien und wie wird das kulturelle Angebot davon beeinflusst? Wie nehmen Kulturschaffende diese Prozesse wahr und wie reagieren sie darauf? Welche neuen Akteure entwickeln sich auf dem Kulturmarkt mit welchen Angeboten?

Ferner geht es um die (empirische) Erfassung der Kulturnutzer bzw. Kulturnichtnutzer. Gesellschaftliche Veränderungen führen vielfach zu neuen Nutzerpräferenzen für kulturelle Angebote. Wie lassen sich aktuelle Typen von Kulturnutzern sowie Kulturnichtnutzern beschreiben? Welche Forschungsansätze und Methoden existieren, mit deren Hilfe der Kulturnutzer und der bislang noch wenig erforschte Nichtnutzer in den Blick genommen werden können? Hieraus lassen sich wichtige Erkenntnisse für die Entwicklung von Kulturangeboten und Marketingmaßnahmen ableiten. Schließlich werden Paradigmen von Kultur und Publikum untersucht. Gesellschaftliche Entwicklungen werden häufig von Paradigmenwechseln in institutionellen und politischen Feldern begleitet. In den 70er-Jahren entstand das Paradigma einer Kultur für alle im gesellschaftspolitischen Diskurs und beeinflusste nachhaltig Institutionen und Kulturpolitik. Welche Paradigmen bzw. Leitideen definieren heute die Rolle von Kultur und Publikum? Wie hängen diese mit aktuellen gesellschaftlichen und politischen Entwicklungen zusammen?

Das aktuelle Jahrbuch greift damit auch die Themenschwerpunkte der diesjährigen Jahrestagung mit dem Titel *Zukunft Publikum. Neue Beteiligungsformen und interaktive Kulturwahrnehmung* wieder auf und ermöglicht zudem eine Diskussion der erörterten Fragen und erarbeiteten Erkenntnisse über die Grenzen des Fachverbands hinaus.